



Stiftung Acción Humana, Im Boden 9, D-35041 Marburg

Newsletter Dezember 2015



Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen des Projektes AHLE,

dieses sind bewegte Zeiten, in denen unsere aktive Partizipation als Menschen und als Bürgerinnen und Bürger wohlhabender Staaten gefragt ist. Viele Menschen brauchen unsere Unterstützung. Tagtäglich passieren tausende Frauen, Kinder und Männer unsere Grenzen, die vor Krieg, Verfolgung und Elend fliehen. Der Klimawandel bringt Menschen im globalen Süden um ihre Existenzgrundlage und stellt einen weiteren Grund dar warum Menschen dazu gezwungen werden ihre Heimat zu verlassen. Auch in Honduras machen sich Menschen auf den Weg. Nicht nach Europa. Ihr Weg führt sie auf eine oft sehr gefährliche Reise in die USA. Auch diese Menschen fliehen vor Armut, Chancenlosigkeit und Gewalt. Honduras zählt nach wie vor zu einem der gefährlichsten Staaten der Welt. Die wirtschaftliche Situation hat sich in den letzten Jahren weiter

verschlechtert. Noch mehr Kinder leben auf der Straße. Damit wir diesen Kindern auch weiterhin helfen können und zumindest einem Teil von Ihnen ein sicheres Zuhause bieten können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Im Folgenden möchte ich Ihnen von den Ereignissen und Aktivitäten der letzten Zeit erzählen.

Bildungsarbeit im Projekt

Es wurden zwei neue Pädagogen eingestellt, die den täglichen Unterricht unterstützen und darüber hinaus auch an der Freizeitgestaltung beteiligt sind. So geben sie zusätzlich Gitarrenunterricht und bieten Kustunterricht an, in dem die Jungen Gips-Masken kreieren.



Darüber hinaus gibt es Theaterkurse, Tanzkurse und Malunterricht. Diese soll die Kreativität der Jungen fördern und ihnen gleichzeitig Abwechslung vom Schulunterricht bieten.

Es gibt einen neuen Englischlehrer, der den

Kindern jeden Morgen Englischunterricht gibt.



erstellt hat. Darüber hinaus wurden von amerikanischen Ärzten Zahnspangen gespendet, um die Zahnpflege der Jungen zu verbessern. Es gibt nun auch wieder eine Psychologin in Ahle, die die Jungen, welche oft traumatische Erfahrungen gemacht haben, psychologisch unterstützt.

Aktivitäten der letzten Zeit

In der letzten Zeit wurde eine groß angelegte Renovierungsaktion im Projekt unternommen.



Die Jungen bauten in den Werkstätten neue Betten, Schränke und Regale für ihre Zimmer.



Medizinische Versorgung

Es wurde eine Ärztin vertraglich gebunden, die für alle 64 Jungen jeweils medizinische Berichte





Die geplante Isolierung der Dächer wurde in Angriff genommen und bereits zum Teil abgeschlossen.



Der Boden im Gästehaus wurde erneuert. Darüber hinaus wurden die Bäder der Jungen renoviert. Dies alles größtenteils mit der Hilfe der Jungen, die dabei ihre in den Werkstätten erworbenen Kenntnisse anwenden konnten. Insbesondere die älteren Jungen übernehmen nun Verantwortung für ihr zu Hause und dafür, dieses schön zu gestalten. Das führt dazu, dass die Jungen ihr Wissen praktisch anwenden und gleichzeitig in die Prozesse miteingebunden werden, die sie maßgeblich betreffen.

Im Gemüsegarten werden nun auch Yuka und

Mais angepflanzt.



Darüber hinaus gibt es nun auch Bananenstauden. Teile der Nahrung der Jungen kann daher aus eigenem Anbau gewonnen werden.



Stipendienprogramm

Im Moment fördern wir mit unserem Stipendienprogramm 50 Mädchen.

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer unseres Projektes, ich möchte diesen Newsletter damit schließen, Ihnen und euch schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2015 zu wünschen.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie doch einfach eine Email an info@accion-human.com.

Mit freundlichen Grüßen,

Mirjam Müller
Acción Humana

